

Biblisch begründeter Auftrag für das kirchliche Leben
der Pfarrei „Selige Märtyrer vom Münchner Platz
in Dresden Süd-West:

Beschenkt durch die Gnadengaben Gottes sind wir Licht für die Welt und tragen SEINE frohe Botschaft zu den Menschen.

Wir sind getragen durch den dreieinen Gott

Als Kirche Jesu Christi ist uns bewusst: Gott bewirkt alles in allen (vgl. 1 Kor 12, 4 ff). Wir leben und handeln aus dieser Zusage und im Vertrauen darauf, dass letztlich nicht wir es sind, die etwas bewirken, sondern dass der Glaube immer Geschenk und Gnade Gottes ist.

In diesem Bewusstsein

- 1) erfahren wir unsere Verschiedenheit in den Gemeinden und kirchlichen Orten als bereichernde Vielfalt, die in Gott geeint ist.
- 2) sehen, anerkennen und fördern wir die Begabungen der einzelnen Mitglieder, aber auch die Stärken der Gemeinschaften in unserer Pfarrei. Wir haben im Blick, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind; wir unterstützen und ermutigen uns gegenseitig und tauschen uns aus.
- 3) ist es und wichtig, dass Priester und Laien das Gemeindeleben, insbesondere Seelsorge und pastorale Aufgaben, gemeinsam gestalten.
- 4) legen wir Strukturen, die Verwaltung und die Organisation unserer Pfarrei und Gemeinden so an, dass sie viel Freiraum lassen für neue Entwicklungen und Wege.
- 5) leben wir in praktizierter Ökumene mit unseren Brüdern und Schwestern anderer christlicher Konfessionen und bestärken und bereichern uns gegenseitig.

Licht sein

Der Auferstandene ist das Licht der Welt – mit ihm kommt das Licht in die Welt durch alle Dunkelheit hindurch. Sein Wille für uns ist, dass wir durch ihn Licht sind; wir dürfen uns am Leben mit Gott und an SEINER Liebe zu uns erfreuen. Die Beziehung mit Gott, die wir stets lebendig halten, führt dazu, dass wir als Gemeinschaft und als Einzelne in unserem Alltag Freude und Liebe ausstrahlen. Die Zusage „Ihr seid das Licht der Welt“ (vgl. Mt 5, 13 ff) verstehen wir dabei auch als Auftrag, immer mehr Licht zu werden, das unsere Umwelt erhellt, erwärmt, Leben und Hoffnung bringt, Neugierde weckt und anzieht.

- 6) So gestalten wir das Leben und die Aktivitäten unserer Pfarrei und ihrer Gemeinden so, dass sie unseren Glauben und die Gemeinschaft unter uns stärken und uns Kraft geben, um Hoffnungsträger und Licht im gesellschaftlichen Leben sein zu können.
- 7) Wir bekennen in verschiedenen Gottesdienstformen unseren Glauben und lassen uns von Gott beschenken.
- 8) Wir sind offen und einladend für alle Menschen, besonders jene, die auf der Suche sind.

Gottes frohe Botschaft zu den Menschen tragen

Jesus hat uns beauftragt, in die Welt hinauszugehen und das Evangelium zu verkünden (vgl. Mk 16,15). Wir sollen nicht nur ein Anziehungspunkt sein. Mit Gott können wir ohne Angst die frohe Botschaft Jesu Christi in Wort und Tat zu den Menschen tragen.

- 9) Wir verlassen unsere sicheren (Kirchen-) Räume und öffnen uns für die Anliegen unserer Nachbarschaft und der Gesellschaft.
- 10) Wichtig ist uns, die Freuden und Nöte der Menschen um uns herum in den Blick zu nehmen. Wir versuchen immer neu zu erkennen, was unser christlicher Beitrag sein kann.
- 11) So suchen wir in unserer Umgebung Orte und Gelegenheiten, um mit Menschen, die Gottes Liebe noch nicht erkannt haben, über unseren Glauben ins Gespräch zu kommen.
- 12) Wir verkünden die frohe Botschaft Jesu Christi authentisch und glaubwürdig. Dabei bemühen wir uns, mit Worten und Taten eine Sprache zu sprechen, die verständlich ist und einladend wirkt.